BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

Stadtplanungsamt

Biberach, 13.12.2023

Informationsvorlage

Drucksache Nr. 2023/264

Beratungsfolge			Abstimmung
Gremium		**Datum**	
Bauausschuss	öffentlich	25.01.2024	Kenntnisnahme

Machbarkeitsstudie „Radschnellweg Ost-West"

I. Information

1. Ausgangssituation

Im beschlossenen Radverkehrskonzept 2020 ist eine neue Radschnellwegeverbindung vorgesehen, welche die westlichen und östlichen Siedlungsgebiete der Kernstadt untereinander und mit der Innenstadt verbinden soll (DS 2020/13 + 13/1.). Die neue Verbindung soll zudem auf Höhe der Königsbergallee an die bestehende Nord-Süd-Verbindung angeschlossen werden.

Um die technische Umsetzbarkeit zu verifizieren und die zu erwartenden Kosten einzuschätzen, ist eine Machbarkeitsstudie erarbeitet worden.

2. Machbarkeitsstudie

In 2022 wurde das Büro VAR+ (Darmstadt) mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie mit besonderem Fokus auf 5 Vertiefungsbereiche und einer Prognose der Umsetzungskosten beauftragt. Die Planung hat sich aufgrund der Komplexität der Fragestellungen und wegen personeller Wechsel bis Ende 2023 hingezogen.

Im Ergebnis erscheint die Realisierung einer Ost-West-Radwegeverbindung grundsätzlich möglich, die Qualität eines Radschnellweges wird aber nicht zu erreichen sein. Als in der Umsetzung sehr schwierig haben sich, wie vermutet, die untersuchten Vertiefungsbereiche gezeigt. Insbesondere die Anbindung des Radschnellweges an die Riedlinger Straße und die Führung über den Knotenpunkt Waldseer Str. / Königsbergallee gelingen unter Zugrundelegung des heutigen Bestandes nur unbefriedigend. In beiden Fällen lassen sich zufriedenstellende Streckenführungen nur im Falle der Realisierung von Kreisverkehren umsetzen.

Ein Auszug aus den Ergebnissen der Machbarkeitsstudie ist in Anlage beigefügt. Die wesentlichen Inhalte der Planung werden in der Sitzung anhand von Plänen vorgestellt.

3. Kostenprogose

Die Machbarkeitsstudie prognostiziert Baukosten in Höhe von ca. 2,3 Mio. €. Diese verteilen sich wie folgt:

BA 1 Baind - Memminger Straße	450.000 €
BA 2 Königsbergallee - Kreuzung Waldseer Str.	350.000 €
BA 3 Karl-Müller-Str. – Wolfental – Riedlinger Str.	1.500.000 €

In den Gesamtkosten nicht enthalten sind mögliche Kosten für Grunderwerb, Gutachten sowie gegebenenfalls die externe Betreuung der Planungen und Baustellen.

4. Weiteres Vorgehen

Vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung sollten Investitionen, insbesondere für die Schaffung weiterer zu unterhaltender Einrichtungen, generell gestreckt werden. Daher sind die zeitliche Umsetzung der Maßnahme in mehreren Bauabschnitten im Rahmen der anstehenden Fortschreibung des Investitionsprogrammes festzulegen und entsprechend Planungsraten in den Haushalt einzustellen.

Die Verwaltung erachtet es aus mehreren Gründen als sinnvoll, den Radschnellweg in drei Bauabschnitten von Ost nach West umzusetzen. Der erste Bauabschnitt wäre dann der Neubauabschnitt zwischen dem Wohngebiet „Baind“ und der Memminger Straße mit Anknüpfung an die bestehenden Radwege auf der Königsbergallee. Dies ist auch deshalb sinnvoll, da sich die Fläche der ehemaligen Umkleidekabinen des Schwimmbades zunehmend in Richtung Biotop entwickeln und Eingriffe in diese Situation nicht zu lange aufgeschoben werden sollten. Zu prüfen ist noch, ob zur Umsetzung der Planung die Änderung bestehenden Planungsrechtes erforderlich würde.

Ein zweiter Bauabschnitt würde den Bereich Königsbergallee und Kreuzung Waldseer Str./Königsbergallee umfassen. Ein letzter Abschnitt die Neubaustrecke zur Saulgauer Straße sowie einen Weg über den Wolfentaldamm zum Anschluss an die Riedlinger Straße.

Die Entwicklung von Ost nach West hat auch den positiven Nebeneffekt, dass die im dritten Bauschnitt liegende Hauptinvestition zu einem späten Zeitpunkt erfolgt. In die Entscheidung zum Planungsbeginn dieses Bauabschnittes könnte dann auch die Frage der Wirksamkeit des neuen Radweges an der Riedlinger Straße/Kolpingstraße einfließen, der bis zu diesem Zeitpunkt auch bis zur Kolpingstraße umgesetzt sein sollte.

Roman Adler
Leiter Stadtplanungsamt

Anlage 1 - Pläne
Anlage 2 - Auszug Erläuterungsbericht